

MEGA-TREND PERSONALISIERUNG Einsichten und Aussichten

Unser Alltagsleben wird zunehmend „personalisiert“: Motorisierung und Ausstattung des Autos nach persönlichen Vorstellungen; Nahrungsmittel wie bei „mymüsli“ nach eigenem Geschmack, Tarife der Auto-Versicherungen gemäß persönlichem Fahrstil, Krankenversicherungen mit verhaltensbasierten Angeboten, Fitness-Tracker zur Kontrolle unserer Gesundheitsdaten, Streaming-Dienste für das individuelle TV-Programm.

Von überragender Bedeutung für jeden von uns ist die Personalisierung in der Medizin. Die Entwicklung in immer mehr medizinischen Fachrichtungen zeigt, dass die individuelle genetische Konstitution des Patienten und ebenso des Gesunden der Schlüssel ist für seine Behandlung und Gesunderhaltung. Die genetische Konstitution bestimmt oder bestimmt mit, welche Medikamente ein Mensch gut oder gar nicht verträgt, welche Nahrungsmittel seinem Körper willkommen sind und welche er besser meidet. Sie beeinflusst, wo im Sport Grenzen der individuellen Belastbarkeit liegen und wie anfällig unser Körper für Infektionen ist. Die Vorbeugung von Krankheiten wird ebenso durch die individuelle Genetik mitbestimmt.

Die medizinische Forschung und die Entwicklung von Gesundheitstechnologien erfordern hochsensible

Hilfsmittel, um die Grundlagen der personalisierten Medizin und Prävention aufzudecken und in valide Handlungsregime umzusetzen. Hierfür werden geeignete genetische Tests und ebenso innovative – insbesondere optische – Detektionsverfahren benötigt. Die Naturstoff-Forschung ist verstärkt gefordert, für die vielfältigeren Anwendungen „passende“ Stoffe zu finden. Die Umsetzung wiederum obliegt der Pharmaindustrie, unterstützt von Diagnostikunternehmen. Die Krankenversicherungen sind schließlich der „Torwächter“ vor der tatsächlichen Anwendung neuer Verfahren.

Die Veranstaltung „Mega-Trend Personalisierung“ soll Einsichten vermitteln, wie in der Medizin und den mit ihr verknüpften Systemen innerhalb weniger Jahre diese Entwicklung immer mehr Bereiche einbezogen hat. Ebenso soll sie zeigen, welche künftigen Aussichten bestehen, was zu erwarten ist.

Das eintägige Symposium richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Medizin sowie Hersteller von Medizintechnik und Pharma. Doktorandinnen und Doktoranden aus relevanten Fachdisziplinen sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

MEGA-TREND PERSONALISIERUNG Einsichten und Aussichten

07. September 2016

Besucher- und Schulungszentrum Berlin
der KARL STORZ GmbH & Co. KG //
Scharnhorststraße 3 // 10115 Berlin

Zertifiziert von der
Landesärztekammer Berlin

**9 PUNKTE
KATEGORIE A**

in Kooperation mit



Informationen

Für dieses Symposium fallen keine Teilnahmegebühren an.
Zertifiziert von der Landesärztekammer Berlin, 9 Punkte, Kategorie A
Weitere Informationen und Registrierung unter:
www.lfv-medizintechnik.de

Conference Chairs



Prof. Dr. Jürgen Popp //
Wissenschaftlicher Direktor des IPHT Jena



Rechtsanwalt Prof. Dr. Wolfram Eberbach //
Ethikzentrum der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Veranstaltungsorganisation



IPHT Jena
Daniel Siegesmund

daniel.siegesmund@leibniz-ipht.de
www.lfv-medizintechnik.de

PROGRAMM

07. September 2016

› 08:30 Uhr Registrierung, Kaffee

› 09:30 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Wolfram Eberbach //
Ethikzentrum der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Prof. Dr. Jürgen Popp //
Wissenschaftlicher Direktor des IPHT Jena

› 09:40 Uhr Grußworte

09:40 Uhr **Prof. Dr. Matthias Kleiner //**
Präsident der Leibniz-Gemeinschaft

09:50 Uhr **Prof. Dr. Karl Einhäupl //**
Vorstandsvorsitzender der Charité –
Universitätsmedizin Berlin

10:00 Uhr **Dr. med. Günther Jonitz //**
Präsident der Landesärztekammer Berlin

› 10:10 Uhr Eröffnungsvortrag –
Bitte nicht persönlich nehmen
Daniel Adolph //
Jung von Matt / Spree GmbH

Das Wissen über Wünsche und Bedürfnisse des Kunden ist seit jeher die wichtigste Währung im Marketing. Big Data und das Internet of Things haben in den letzten Jahren die perfekte Basis geschaffen, um individuelles Verhalten immer klarer einzugrenzen und besser zu verstehen. Grundlage dafür bilden dafür nicht mehr nur zurückliegende Handlungen, sondern schlaue Algorithmen und künstliche Intelligenzen helfen dabei, auch zukünftiges Handeln immer besser zu antizipieren. In der Folge hat der Mega-Trend Personalisierung Einzug in breiteste Lebensbereiche gehalten: in Produkte und Dienstleistungen, Angebots- und Preisgestaltung, Politik und Kultur, werbliche und persönliche Kommunikation. Doch dient Personalisierung wirklich immer dem Menschen? Welche Chancen und Risiken verbergen sich dahinter? Wo ergeben sich Grenzen der Personalisierung – inhaltlich, moralisch und wirtschaftlich?

› 10:30 Uhr Vorträge – Personalisierung in der Medizin

10:30 Uhr Onkologie
Prof. Dr. Elke Jäger //
Nord-West-Krankenhaus – Frankfurt a. M.

10:50 Uhr Neurologie – Neurologie persönlich nehmen
Prof. Dr. Wolfgang Wick //
Universitätsklinikum Heidelberg

11:10 Uhr Immunologie – T-Zellrezeptor-Gentherapie
Prof. Dr. Thomas Blankenstein //
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin

11:30 Uhr Pharmakologie – Pharmakogenetische Diagnostik (Companion Diagnostik) zur Individuellen Dosierung und Therapie
Prof. Dr. Julia C. Stingl //
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

11:50 Uhr Fragen / Diskussion

› 12:00 Uhr Mittagspause

› 12:45 Uhr Vorträge

12:45 Uhr Ernährungswissenschaft – Personalisierte Ernährung: Science oder Fiction?
Prof. Dr. Stefan Lorkowski //
Friedrich-Schiller-Universität Jena

13:05 Uhr Naturstoff-Forschung – Personalisierte Medizin bei seltenen Krankheiten
Prof. Dr. Peter F. Zipfel // Leibniz-Institut für
Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V.

13:25 Uhr Sepsis – „Präzise“ gegen Erreger und für den Patienten
Prof. Dr. Michael Bauer // Integriertes Forschungs- und
Behandlungszentrum Sepsis und Sepsisfolgen

13:45 Uhr Fragen / Diskussion

› 13:55 Uhr Vorträge

13:55 Uhr Sportmedizin – Schneller, höher, weiter – Der Nutzen genetischer Tests für die individuelle Leistungsvorhersage
Prof. Dr. Bernd Wolfarth //
Charité – Universitätsmedizin Berlin

14:15 Uhr Photonische Technologien – Wunderwaffe für eine leistungsstarke medizinische Diagnostik und Therapie!?
Prof. Dr. Jürgen Popp //
Wissenschaftlicher Direktor des IPHT

14:35 Uhr Biobanken – Bindeglied zwischen personalisierter Versorgung und Forschung
Prof. Dr. Michael Hummel //
Charité – Universitätsmedizin Berlin

14:55 Uhr Fragen / Diskussion

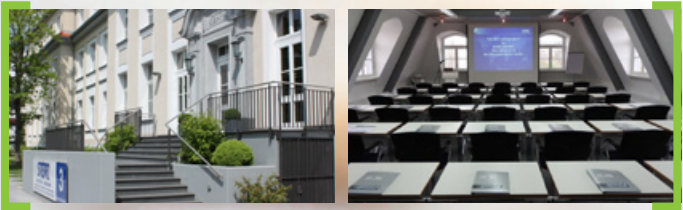
› 15:05 Uhr Pause

› 15:25 Uhr Vorträge – Industrie

15:25 Uhr Pharmazeutische Industrie
Dr. Marlene Thomas //
Roche Pharma AG

15:45 Uhr Nahrungsmittelindustrie – Personalisierte Ernährung
Dr. Rolf Illum-Engsig //
Nestlé Institute of Health Sciences S.A.

16:05 Uhr Fragen / Diskussion



_Besucher- und Schulungszentrum Berlin der KARL STORZ GmbH & Co. KG

› 16:15 Uhr Vorträge – Versicherungen & Recht

16:15 Uhr Gesetzliche Krankenversicherungen – (Un-) Möglichkeiten der Finanzierung einer „Personalisierten Medizin“ im Rahmen eines Solidarsystems. Der Weg durchs Nadelöhr.
Hardy Müller // WINEG – Wissenschaftliches Institut der TK für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen

16:35 Uhr Private Krankenversicherungen – Individuelle medizinische Behandlung – Was leistet die PKV?
Dr. Norbert Loskamp //
Verband der Privaten Krankenversicherungen e.V.

16:55 Uhr Arztrecht – Was bedeutet die personalisierte Medizin für das Arzt-Patienten-Verhältnis?
Prof. Dr. Wolfram Eberbach //
Ethikzentrum der Friedrich-Schiller-Universität Jena

17:15 Uhr Fragen / Diskussion

17:25 Uhr Zusammenfassung
Prof. Dr. Drs. hc Ernst Theodor Rietschel //
ehemaliger Präsident der Leibniz-Gemeinschaft und
Gründungsdirektor des Berlin Institute of Health

Einladung

› 08.09.2016

LEIBNIZ-DOKTORANDENFORUM
DER SEKTION C UND D ZU
GESUNDHEITSTECHNOLOGIEN*

www.lfv-medizintechnik.de

Veranstaltungstipp

› 18:00 Uhr

PARLAMENTARISCHER ABEND
„PERSONALISIERTE MEDIZIN“

Chauseestraße 111 //

Haus der Leibniz-
Gemeinschaft

* Chauseestraße 111 // Haus der Leibniz-Gemeinschaft // Tagungsgebühr ca. 100 € // Eingeladen sind Doktoranden aus allen Leibniz-Instituten der Sektion C und D, des LFV Medizintechnik sowie Gäste anderer Institute mit Beitrittsabsicht in den LFV Medizintechnik.

